Faktor 20
05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943 Sa.

Max Reger und die Hausmusik

Von Professor Dr. Hermann Unger, Köln

Die Zeuge nach der Bedeutung eines höchst leidvollen Wahlkrieg für die Hausmusik seiner Zeit kann entschieden erst in Jahrzehnten Jahre entschieden werden, ob, wieweit und wie weitreichende Kampfsituationen es für Werke bedeutenden Wertgehalt hervorgerufen haben. Die weitergewandte Antwort ist die Bejahung der Fragen: Was verdrehen wir überhaupt zur der Hausmusik? Gemeint Hausmusik, „Hausmusik", wird es auch über Jahrzehnte können; allein im Zeitalter der Geschichte, die Hausmusik gerät immer wieder gewaltsam zur Zeit der Kriegsjahre, wurden hohe Gestaltungsgrundlagen Hilfe, lieben wir einen Dichter, und Gesellschaft und Hausmusik, aber auch Kampfgeist und Mut und Wahrheit. Das nähert sich, in seiner Kunstwelt ein ganzer Kunstmeisterhaft mit Gerhart Hauptmann zu haben, und Goethe hieß ich, der Anregung bei der Wirkung und Wertbildung seiner Lieder Gaßenhauer, ein Streichquartett und einen Chor. Wenn wir heute hier die Begriff der Hausmusik mehr und mehr eingenommen und umfaßt nur nach den intimen Zieh, die Intimbeziehe und leichter ausführbare Kammermusik und die Klavierstücke, zumeist für nicht dem Konzert zugeht, was jedoch ihm Einschränkung der Kreisbereichen Klavierstücken der Deutschen bereiten der Notwendung führen dürfte. Der ernste Hausmusik Kammerstücke hat die sogenannte „Salonmusik", die von dem Pseudo-Wirkungsfeld mit dem „Schlager" ist. Wer alle ein Wahlkriegsmittel als Hausmusik zuvor und auchlich, dieser verringert man einen Wert, der dieses gebundene Begriffs als von seiner geistigen und kulturellen „Klankschatz" zum Ersten Wollen und Können ab.

Durch die hier angedeutete, kaum sachbezüglich Wirklichkeit ist dagegen, man als hausmusikliche, das

05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943

Faktor 20

Sa.

Wahrend seines Generalgroßeinsatzes starb unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Berekoven

Gefreiter in einem Panzer-Grenadier-Regt.

Inhaber des Verwundeten-Abzeichens am 11. November 1943. im Alter von fast 20 Jahren, in einem Heimatlazarett.

In stiller Trauer: Seine Eltern **Heinrich Berekoven** und Frau **Maria Berekoven**, geb. Breitenen; Zivilpf. geb. Berekoven, Gretchen, Josef, Peter Berekoven, z. Zt. Urlaub, Willi; Zivilpf. als Schwager, z. Zt. Lazarett.

Rüttenscheid, Steinhalle, den 12. November 1943.

Beerdigung am Montag, den 15. November 1943, 10 Uhr, in Rüttenscheid, evangel. Kemnade.

Hart griff das Schicksal in unser Leben ein und nahm uns unseren lieberhaften Sohn und lieben Bruder, Vetter und Neffe

Josef Steinwarz

Gefreiter in einem Grenadier-Regiment

Inhaber des EK 2

zu sich in sein ewiges Reich. In den schweren Kämpfen im Osten fand er am 4. November 1943 den Heldentod im Alter von 21 Jahren, 9 Monaten und nahe auf einem Zweiteldfeldzug. Wir beugen uns vor dem Ratschluss Gottes; aber unser Schmerz ist groß.

In tiefem Leid: **Hubert Steinwarz** und **Frau** Sophia geb. Hennes, Kathe und Franz als Stiefvater und die übrigen Anverwandten.

Nieder-Kastenholz, den 13. November 1943.

Seelengamt: Dienstag, den 16. November 1943, 7 Uhr, in Kastenholz. Anschließend Trauerfeier und Beerdigung in Niederkastenholz. Mit der Familie Josef Steinwarz verbunden: Firma Paul Bongartz, Bauunternehmer, an einer treuen, fleißigen und pflichtbewußten, aufrichtigen Mitarbeiter.

Nach Gottes Willen fand bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten am 4. November 1943 unser lieber Sohn und Bruder

Obergefreiter in einem Artl.-Regiment

Peter Schmitz

Inh. des Kriegsverdienstkreuzes mit Schwerten

in Alter von 20 Jahren den Heldentod. Er gab sein Leben für seine Liebsten in treuer Pflichterfüllung.

In tiefer Trauer: **Josef Schmitz** und **Frau** Maria Gertrud geb. Schmitz, Agnes Schmitz und die übrigen Anverwandten.

Lommersum, den 10. November 1943.

Die Beerdigung wurde gehalten am Donnerstag, dem 11. November 1943, um 10 Uhr, in der Pfarrkirche zu Lommersum.

Statt jeder von Verwandten leider besonders Anzeige erhalten haben, zu bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Hart und unfaßbar traf uns die schmerzliche Nachricht, daß unser treuer Sohn, lieber, guter Sohn, unser lieber Bruder, Enkel, Neffe und Vetter

Christian Storch

Gefreiter bei der Kriegsmarine

infolge eines Unglücksfalles wie junge Leben in treuer Pflichterfüllung, im blühenden Alter von 20 Jahren, für sein Leben und die gerechte Sache des Führers, Volkes und Reiches, seinen Kameraden, den Seinen, dem Vaterlande unter militärischen Ehren auf einem Heldenfriedhof bestattet. In der ewigen Heimat und unserer Hoffnung, und wir alle, die wir ihn kannten und liebten, wir alle, wir beugen uns dem Willen des Allmächtigen.

In tiefer Trauer: **Karl Storch** und **Frau** Anna geb. Hoffs, seine Geschwister **Hubert**, **Josef** und **Hedwig**, **Maria Hoffs**, Verlobte, Onkel, Tante, Neffe und Nichte, Großvater und Anverwandten.

Zülpich, Mühlenweg 4, Tüscheich, im Nov. 1943

Seelamt: Donnerstag, den 18. November 1943, 7 Uhr, in der Pfarrkirche zu Zülpich.

Mit den Eltern und Anverwandten trauern zu tiefst: Firma Gebrüder Hoffs, Zülpich, Firma Hubert Kremers Wwe.

Schwer traf uns die überaus schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Gefreiter

Paul Klein

im Alter von 20 Jahren bei den harten Kämpfen am 4. November 1943 Gleichen Ehre und Treue gab. Seine Kameraden bestätigen ihn in treuester Kameradschaft.

In tiefer Trauer: **Margarete Klein** geb. Pfeifer, **Karl Klein**, seine Schwester, seine Brüder, Schwiegersohn und die übrigen Verwandten.

Ober-Liblar, den 12. November 1943.

Die Beerdigen wird am Montag, den 15. Nov. 1943, 7 Uhr, in der Pfarrkirche zu Liblar.

Bei dem Vergeltungsangriff auf Köln in der Nacht zum 4. Juli 1943 gab mein lieber, unvergeßlicher Gatte, unser treusorgender Vater, guter lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Josef Pitten

Werkmeister bei der Reichsbahn

sein Leben für sein Vaterland, im Alter von nahezu 53 Jahren.

In tiefer Trauer **Frau Joseph Pitten**, Wilhelmine geb. Schell, als Sohn, zwei Töchter, seine Mutter und alle übrigen Anverwandten.

Euskirchen, den 13. November 1943.

Beerdigung für den lieben Verstorbenen ist am Montag, dem 16. November 1943, morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche Nord-Ost.

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 18. und Mittwoch, dem 17. ds. Mts., werden die Schornsteine des unterzeichneten Bezirksschornsteinfegers in nachstehenden Straßen gekehrt:

Euskirchen, den 12. November 1943.

Der Landrat
— Ortspolizeibehörde —

Bekanntmachung

Im Rathause, Zimmer 21, ist eine Auskunftstelle für Kriegsschäden eingerichtet. Sie ist werktäglich vormittags 9—12 Uhr,
nachmittags 3—4 Uhr
Samstags:
Vormittags 9—12 Uhr.

Euskirchen, den 8. November 1943.

Der Bürgermeister
I. V.: Burkes

MARS-LIMOGRAH
Es gibt keine bessere Tagtau-Uhr
STAEDTLER

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die Kranzspenden und die Blumenspenden, die wir für unsere lieben und guten Sohne und Bruder Konrad sagen wir allen unseren herzlichen Dank. Besonders Herrn Pfarrer Kuhl, Kölner Straße.

Nikolaus Hey und **Frau** Agnes geb. Bonn
Euskirchen, Kölner Straße.

Danksagung! Statt Karten!

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem unseren Lieben, den wir durch den Heldentod meines Sohnes und Bruders Hermann Hoffmann, Gefreiter und Inhaber des Verwundeten-Abzeichens, Gefreiter und Inhaber des Verwundeten-Abzeichens, Gefreiter und Inhaber des Verwundeten-Abzeichens